

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Firelilly“ vom 13. April 2020 18:05

Zitat von Frapper

Das mit dem Jogger ist doch wieder ein klassisches Beispiel dafür, dass etwas aus dem Zusammenhang gerissen wird. Natürlich ist aufgrund der Geschwindigkeit die "Fahne" hinter ihm länger als bei einem Spaziergänger. Da läuft aber wohl kaum einer direkt durch. Auch normale Spaziergänger überholen sich.

Wenn die Wege voll sind, dann joggen die Leute dicht hintereinander, genauso wie Spaziergänger, wenn es dicht ist, hintereinander laufen.

Zitat von Eugenia

Das Kind wohnt aber 45 Minuten Zug- oder Busfahrt weit weg, Bus fährt nur nach der letzten Schulstunde. Ergebnis: Massiv erkältetes Kind bleibt ganz normal in der Klasse

Ist hier bei uns am Gymnasium auch so. Das werden auch die Corona-Kinder so machen.

Zitat von PhilS84

Wir haben einen Kollegen an der Schule der 6 Wochen "krank" ist, dann 2 Tage zum Dienst erscheint, dann 6 Wochen "krank" ist....immer weiter...

Und du weißt natürlich, was er hat.

Wegen solchen ***** wie euch sind psychisch erkrankte Menschen, oder Menschen, die eine Chemotherapie bekommen stigmatisiert. Sich herauszunehmen das Urteil des Arztes, der diesen Kollegen krank schreibt, zu "korrigieren" und es als Blaumachen abzustempeln ist eine richtige Frechheit. Woher weißt du, dass der Kollege nicht in z.B. Psychotherapie ist, es immer mal wieder probiert, aber feststellt, dass er dem Schulalltag doch nicht gewachsen ist? Vielleicht auch, weil er, wenn er die Tage zurückkommt, von Leuten (vielleicht wie dir?) mit Blicken abgekanzelt wird oder die Leute über ihn tuscheln, ihm vielleicht sogar offen vorwerfen, dass "sein Verhalten" unkollegial ist?

Zitat von Eugenia

Szenarien wie "Das wird nicht wieder gutmachende Lücken in der Bildung reißen" oder "Eine ganze Generation wird abgehängt" oder das dauernde Rumhacken auf Chancenungleichheit, die zweifellos dort wie hier gegeben ist, scheinen irgendwie im

Moment v.a. ein deutsches Phänomen.

Dienstplicht > alles. Idealismus > Gesundheit.

Und, siehe Zitate @Blaumachen: Nur 100% gesunde und leistungsfähige KuK sind etwas wert, wer länger fehlt steht sofort unter Verdacht blau zu machen.

Kein Wunder, dass sich kaum jemand die Blöße geben möchte wegen Infektionsgefahr die Schulen zu schließen.

Zitat von CDL

geht ja nur darum nicht gleich bei jedem Niesen an Corona zu denken und SuS heimschicken zu wollen, sondern im Blick zu behalten, dass es auch ganz harmlose, saisonale Ursachen für Niesen gibt, denen man mit einfachen Mitteln abhelfen kann.



Das Problem ist eben, dass man selbst bei massivem Corona-Verdacht ein Kind nicht einfach nach hause schicken kann. In anderen Posts wurde geschrieben, dass sich Eltern tot stellen, wenn man da anruft. Bei uns an der Schule ist es auch so, dass die Kinder krank in der Schule sind, weil die Eltern arbeiten oder auch schlicht keine Lust haben auf ein krankes Kind zuhause. Andere Gründe sind noch, dass das Kind etwas in der Schule verpassen könnte.

Man ist der Gegenwart von Corona-Kindern also ggf. machtlos ausgeliefert, kann eben nur versuchen sich im Raum möglichst weit weg zu stellen und zu hoffen, dass die Stunde bald um ist und das Kind zum nächsten Lehrer weiterzieht. Weder für Lehrer, noch für das Kind eine angenehme Situation. Aber leider Alltag in den Schulen.